

Dentzel, Johannes, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: + nach 1593¹

Br [?] Erhard, D. Theol., * Forchheim um 1561, + 24. April 1609, Studium 1584-88 am Germanicum in Rom, dort Priesterweihe, 1589 Generalvikar des Bistums Bamberg², 1596 Seminarregens und Professor, 1609 Testament³, *Nf* Johann Bartholomäus⁴

wohl kein Vwr: Johannes Dentzel, * Machtolsheim um 1545, + vor 1582, Studium 1564 in Tübingen⁵, dort 1565 Bacc. art.⁶ u. 1568 Mag.⁷, ∞ 1572 Agnes *T d.* Martin Volland⁸, die 1582 ∞ II. Michael Spitzer

Werdegang: 1588 RKG-Advokat⁹, 1589 RKG-Prokurator¹⁰

¹ LA NRW, Abt. Rheinland, Reichskammergericht AA 0627, 4759 - R 822/2968: [1591-1592] Kläger: Georg Roemer, kaiserlicher Notar, und Konsorten, nämlich seine Frau Johanna (von) Bell; Prokuratoren (Kl.): Dr. Johann Dentzel 1591; HStA Marburg, Best. 225 Nr. S 92: [1592-1594] Otto Helwig Schleyer, Schiffelbach, die Vormünder seines Bruders Christoph: Daniel Wilhelm Hesse, Hans Ludwig von Hatterbach gegen Reichart Rörich von Blankenheim, seine Ehefrau Maria geb. Hambach. Prokuratoren: für Kl.: Dr. Johann Melchior Reinhard 1593; für Bekl.: Dr. Johann Dentzel 1593.

² WEISS, Das exemte Bistum Bamberg S. 616: Erhard Dentzel-

³ StA Bamberg, Hochstift Bamberg, Geistliche Ewgiweung, Akten und Bände Nr. 914: 1609-1611 Urteil des Vikariatsgerichts über das im Testament des Dr. Erhard Dentzel, Chorherr beim Stift St. Gangolf, bestimmte Legat von 50 fl. jährlich aus der Hauptsumme von 1000 fl für die Kinder aus den Familien Denzel und Kress.

⁴ ÖStA Wien., HHStA RHR Judicialia APA 47-13 Denzel, Johann Bartholomäus contra Bamberg Hochstift, Bischof; Auseinandersetzung wegen Legats;, 1650-1665. Antragsteller bzw. Kläger erhebt nach dem Tod aller seiner Verwandten Anspruch auf ein Legat seines Onkels, des verstorbenen Chorherrn des Nebenstifts Sankt Gangolf in Bamberg Dr. theol. Erhard Denzel. Antragsteller bzw. Kläger bittet um ein kaiserliches Fürbittschreiben an Beklagten, die während des Kriegs nicht geleisteten Zahlungen zu entrichten. Später bittet Antragsteller bzw. Kläger um einen kaiserlichen Befehl an Beklagten, auch das Stiftungskapital an Antragsteller bzw. Kläger auszuzahlen. Antragsteller bzw. Kläger werde damit anderswo eine Stiftung einrichten. Beklagter verweist auf die Verarmung seines Stifts durch den Dreißigjährigen Krieg, die die Auszahlung des Legats unmöglich gemacht habe. Auch nach dem Friedensschluß seien zunächst die Gelder für die Garnison in Heilbronn, die Evakuierung von Frankenthal und die schwedische Satisfaktion aufzubringen. Beklagter bittet, Kläger zu weiterem Abwarten zu bewegen.

⁵ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 451: [1564] *Joannes Dentzelius Machdeldensis (I. Nov.)*.

⁶ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S. 451 Anm. 31: [*Joannes Dentzelius*] *B. a. 11. April 65 (Maulbronn. MFA Bacc. u. Alb. stip.: Machtelshaimensis. – Stip. Juli 65. M. a. 18.- Febr. 68. – Juli 69 rejiciert; 1570 Collaborator in Bietigheim-*

⁷ JAHN, Magister-Promotionen S. 32: *Magisterii honorem adepti sunt d. 18. Febr. anno 1568 . . . M. Johannes Dentzelius Machthelsheim-*

⁸ FENDRICH, Volland in Markgröningen S. 360: Vermutlich gehört zu seinen [d. i. Martin Vollands] Kindern noch Agnes Volland, die 1572 M. Joannes Bentzel von Machtolsheim heiratet, in zweiter Ehe zehn Jahre später Michel Spitzer. Aus beiden Ehen wurden in Markgröningen keine Kinder getauft.

⁹ WORMBSER, Compendium S. 899: *Advocati alii . . . Ioannes Dentzel D. eod. [1588] 2. Sept.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Ioh. Dentzel a. 1588 7 Sept.*; DENAISUIS, *Ius camerale S. 738: Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Ioannes Dentzel D. eod. [1588] 2. Sept.*

¹⁰ WORMBSER, Compendium S. 914: *Procuratores alii . . . Ioannes Dentzel D. eod. [1589] 5. Martij*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . D. Joh. Dentzler anno 1589 3. Martii*; DENAISUIS, *Ius camerale S. 751: Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Ioannes Dentzel D. eod. [1589] 3. Martii.*